

News			sitemap
------	--	--	---------

### Hamburger Start-up-Unternehmen gewinnt CeBit Modepreis

Das auf Handytaschen spezialisierte Kleinunternehmen Mahoki hat den so genannten „SmartTextiles Product of the Year Award“ 2007 gewonnen. Der Preis, der im Rahmen des SmartTextiles Village auf der diesjährigen Computermesse vergeben wurde, ist Unternehmen vorbehalten, die besondere Innovationen im Bereich intelligenter Kleidung vorweisen können.

Mahoki hatte sich mit den Handytaschen "care.e.packs", die neben stylischem Design auch vor Handystrahlung schützen, beworben. Die Firma produziert die weltweit ersten Mobilfunk-Taschen, die mit dem Material eBLOCKER ausgestattet sind, das elektromagnetische Strahlung bis zu 99,9999 Prozent abschirmt. Darüber hinaus bestehen die Handytaschen aus wasserfestem Nylon, der das Handy vor Spritzwasser schützt.

Dementsprechend erfreut zeigte sich Mahoki-Gründer Peter Hohl über die unerwartete Ehre: „Für uns als Newcomer, der sich hier auf der CeBIT erstmalig präsentiert, ist es natürlich ein grandioser Start, gleich mit dem 'Product of the Year Award' ausgezeichnet zu werden" so der glückliche Gewinner. Die kleine Firma hatte sich zuvor gegen potente Mitbewerber wie O'Neill, Levi's, Oakley oder JanSports durchgesetzt.

[www.mahoki.com](http://www.mahoki.com)

19.03.2007

### Designpreis für Mykita

Das Berliner Brillenlabel Mykita kann sich zum Jahresende über eine renommierte Auszeichnung freuen: Für seine Modelle „Erik“ und „Clark“ wurde es mit dem „iF Product Design Award 2007“ ausgezeichnet.

Der Preis wird bereits seit 1953 vom in Hannover ansässigen International Forum Design (iF) verliehen. Dafür bewertet eine hochkarätig besetzte internationale Expertenjury die von den Bewerbern eingereichten Produkte. In diesem Jahr beteiligten sich Designer aus 35 Ländern mit insgesamt 2.293 Produkten am Wettbewerb. Letztlich wählte die Jury 754 Preisträger in 12 Kategorien aus, die künftig das prestigeträchtige iF-Label tragen dürfen, das als Qualitätskennzeichen im Designbereich seit langem etabliert ist. Wer von den Gewinnern darüber hinaus einen der 50 „iF Gold Awards“ erhält, wird erst am 15. März 2007 im Rahmen der iF Awards Ceremony am ersten Tag der Fachmesse Cebit in Hannover bekannt gegeben.

Das 2004 gegründete Label Mykita ist in einer ehemaligen Kindertagesstätte im Osten Berlins beheimatet. Es hat mit seinen puristischen Brillendesigns, die auf innovative Scharnier- und Materiallösungen setzen, seither auch international für Aufsehen gesorgt.

[www.mykita.com](http://www.mykita.com)

[www.ifdesign.de](http://www.ifdesign.de)

22.12.2006

### Tally Weijl: Awareness dank Bunny-Fotos

Was dem Playboy seit Jahrzehnten gelingt, dem Batteriehersteller Duracell große Umsätze bescherte und dem Osterfest jedes Jahr ein kindliches Gesicht verleiht, ist nun auch dem Modeunternehmen Tally Weijl geglückt: die Markenkommunikation mit einem Häschen. Bereits vor etlichen Monaten lancierte der schweizer Konzern eine groß angelegte Plakat-Kampagne, deren Motive sexy Frauen und rosa Plüschhäschen in trauter Zweisamkeit zeigten.

Vor ein paar Wochen lobte Tally Weijl dann einen weltweiten Fotowettbewerb aus, und rief seine Kundinnen dazu auf, ihren Partner in ein Tally Weijl Bunny-Kostüm zu setzen und sich gemeinsam mit einem kreativen Sujet fotografieren zu lassen. Eine Aktion, die sich für das Unternehmen auszuzahlen scheint. Immerhin 800 Teilnehmerinnen haben ihre Fotos eingesandt, knapp eine halbe Million Menschen anschließend im Internet darüber abgestimmt. Des weiteren haben vier Millionen Besucher haben in dieser Zeit auf die extra eingerichtete Homepage „www.totally-sexy.com“ zugegriffen, ein für das Unternehmen beachtlicher Erfolg.

Konzersprecher Christian Handelsman hat Erfolg dieser Aktion sogar „schlicht überwältigt“ und staunt über „die Kraft der Interaktion in der heutigen Zeit“. Gewonnen hat den Fotowettbewerb übrigens eine „junge Dortmunderin“, die nun mit Ihrem Partner für ein Wochenende nach Paris fliegen darf, wo sie im Szenehotel "Costes" logiert und die In-Clubs

an der Seine besuchen darf.

Als eigentlichen Gewinner sieht sich Tally Weijl jedoch selbst. Hier wird sich jedoch erst noch zeigen müssen, ob sich die gewonnene Aufmerksamkeit auch in Zählbares umsetzen lässt. Der nächste Quartalsbericht wird sicherlich bereits erste Ergebnisse darüber liefern.

[www.tally-weijl.com](http://www.tally-weijl.com)

05.12.2006

### **British Fashion Awards für Deacon und Moss**

Am Donnerstag war es wieder so weit: Die britische Modebranche vergab ihre jährlichen Preise. Im Rahmen einer rauschenden Gala im Londoner Victoria & Albert Museum erhielt Giles Deacon den British Fashion Award als „Designer of the Year“. Er setzte sich in der wichtigsten Kategorie des Abends gegen die ebenfalls nominierte Kollegin Luella Bartley und das Designerduo „Preen“ durch und trat damit die Nachfolge von Christopher Bailey an, der im vergangenen Jahr zum britischen Designer des Jahres gewählt worden war.

Weitere Preisträger waren Vivienne Westwood in der Kategorie „Red Carpet Designer“, Kim Jones („Menswear“) und Mulberry-Designer Stuart Vevers („Accessoires“). Den Nachwuchspreis als bester „New Designer“ erhielt Marios Schwab. Zum „Shop of the Year“ wurde der Londoner „b Store“ erklärt.

Erwartungsgemäß kontrovers diskutiert wurde die Auszeichnung von Kate Moss als „Model of the Year“. Die 32-Jährige hatte sich gegen Erin O'Connor und Alek Wek durchgesetzt. Nach ihren Drogen-Skandalen im Herbst vergangenen Jahres hatte sie ein glanzvolles Comeback gefeiert und ist inzwischen in der Modewelt mit einer Reihe großer Werbekampagnen präsenter als je zuvor. Doch auch die Kritiker der Auszeichnung, die Moss aufgrund ihres in der Boulevardpresse dokumentierten Lebenswandels als schlechtes Vorbild für die Jugend ansehen, mussten anerkennen, dass der Preis aufgrund ihrer beruflichen Erfolge in den vergangenen zwölf Monaten absolut berechtigt war.

03.11.2006

### **Baltic Fashion Awards gehen in 5. Runde**

Dass die Ostsee-Anrainer-Staaten mehr zu bieten haben, als menschenleere Gegenden, raue See und Möveninvasionen, ist mittlerweile kein Geheimnis mehr. Mit der internationalen Modeszene werden die Nordlichter Europas jedoch nicht unbedingt gleich in Verbindung gebracht. Um sich auch hier einen Namen zu machen, wurden vor fünf Jahren die Baltic Fashion Awards ins Leben gerufen. Unter dem Vorsitz eines gestandenen Modedesigners mit internationalem Format werden seitdem die besten Entwürfe der Nordseestaaten prämiert und so ein Hauch urbaner Glamour in die kargen Regionen Nord- und Osteuropas gebracht.

In diesem Jahr leitet der Escada-Gründer Wolfgang Ley den Vorsitz der Jury, die am 14. Oktober die herausragendsten Entwürfe mit Preisen auszeichnen wird. Zu der Gala, die im Forum Usedom des Seebades Heringsdorf stattfinden wird, erwarten die Organisatoren in diesem Jahr einige Prominenz aus der Modeszene und dem Showbusiness, aus der Wirtschaft und Politik sowie die zahlreichen Gäste aus den Teilnehmerländern. Veranstalter ist der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern, der sich von der Preisverleihung nicht nur mehr Aufmerksamkeit für die strukturschwache Region erhofft, sondern auch im Bereich Tourismus punkten will.

[www.baltic-fashion-award.de](http://www.baltic-fashion-award.de)

05.09.2006

### **Hilton Weltmeisterin im Nerven**

Es gibt Menschen, die fast alles dafür tun würden, um sich im berühmten „Guinness Book of World Records“ verewigt zu werden. Der Hotelierin und Boulevard-Dauerbrennerin Paris Hilton ist dies nun gelungen, allerdings mit zweifelhaftem Erfolg: Sie trägt nun offiziell den Titel der „am meisten überbewertete Persönlichkeit“ in der Guinness-Ausgabe 2007, wie der Internetdienst „TMZ.com“ am Dienstag berichtete. Eine Guinness-Buch-Sprecherin sagte gegenüber TMZ, man habe diverse Umfragen aus Zeitschriften über die unbeliebtesten und am meisten überschätzten Prominenten ausgewertet und sei so zu diesem Ergebnis gekommen. Der Medienpräsenz Hiltons tut dieser neue Titel jedoch sicherlich keinen Abbruch. Und auch ihr Ausflug ins Pop-Business scheint sich für die Hotelierin auszuzahlen. Ihre Single „Stars Are Blind“ hält sich hartnäckig in den Top 10 der deutschen Charts und hätte sicherlich einen Preis für die nervigste UB 40-Adaption aller Zeiten verdient.

17.8.2006

### **Queen ehrt Julian Macdonald und Hussein Chalayan**

Die britische Königin nahm ihren 80sten Geburtstag am vergangenen Freitag traditionsgemäß zum Anlass, verdiente Untertanen mit traditionellen Ehrentiteln zu versehen. Und wie die britische Vogue berichtete, sind auch diesmal wieder große Namen aus der Modewelt dabei. Die höchste Ehre wurde Philip Green zuteil: Der Multimilliardär, dem unter anderem die Einzelhandelskette Arcadia gehört, wurde zum Ritter geschlagen und ist nunmehr nicht nur der viertreichste Brite sondern darf sich auch „Sir“ Philip Green nennen. Joanne Burstein, die Gründerin des legendären Londoner Modeladens „Browns“ wurde zum „Commander of the British Empire“ ernannt, während die Designer Lulu Guinness, Hussein Chalayan and Julien Macdonald künftig den Ehrentitel OBE - „Officer of the Order of the British Empire“- führen dürfen. Zum MBE – „Member of the Order of the British Empire“ – reichte es immerhin für die Redor Dead“-Gründer Geraldine und Wayne Hemingway, die für ihr Verdienste um die Modeindustrie ausgezeichnet wurden. Zu den Geehrten, die mit Mode nichts am Hut haben, zählen unter anderem der australische Entertainer Rolf Harris und Stelios Haji-Ioannou, der Gründer der Billigfluglinie Easyjet.

20.6.2006

### **Issey Miyake erhält Kyoto-Preis**

Große Ehre für Issey Miyake: Der inzwischen 68-jährige Altmeister des japanischen Modedesigns wird mit dem renommierten Kyoto-Preis ausgezeichnet. Begründet wurde die Entscheidung mit seinen „visionären Bekleidungskonzepten“, die Miyake weltweite Anerkennung bescherten. Besonders die legendären Kollektionen „Pleats Please“ und „A-POC“ seien Beispiele für den revolutionären Einsatz modernster Fertigungstechnologien und Designprinzipien im Bereich der Mode, hieß es weiter.

Der 1984 von Kazuo Inamori, dem Gründer des japanischen Technologie-Konzerns Kyocera, ins Leben gerufene Preis wird in den Kategorien Kunst und Philosophie, Hochtechnologie und Grundlagenforschung vergeben und ist pro Kategorie mit rund 400.000 Euro dotiert. Weitere Preisträger neben Issey Miyake sind in diesem Jahr der amerikanische Immunologe und Genetiker Leonard A. Herzenberg und der Mathematiker Hirotugu Akaike. Die Preisverleihung findet am 10. November im japanischen Kyoto statt.

12.6.2006

### **And the fashion Oscar goes to . . .**

Am Montagabend war es mal wieder so weit: in New Yorks ehrwürdiger Public Library wurden die Mode-Oscars verliehen. Den Preis als bester Womenswear-Designer, der jährlich vom Verband der amerikanischen Modedesigner verliehen wird, durfte der überraschte Francisco Costa (CFDA) entgegennehmen. Costa ist Chefdesigner beim amerikanischen Label Calvin Klein. Er gewann gegen die ebenfalls nominierten und im Moment in der Welt der Mode heiß gehandelten Designer Marc Jacobs und Lazaro Hernandez und Jack Mc Col lough, die zusammen unter dem Labelnamen Proenza Schouler entwerfen. Thom Browne wurde für als bester Menswear-Designer von der CFDA ausgezeichnet. Der Belgier Olivier Theyskens, der für das französische Modehaus Rochas entwirft, wurde zum besten internationalen Designer gekürt. Natürlich kommt so eine Veranstaltung nicht ohne die wichtigsten Stars in schönen Kleidern aus, unter den geladenen Gästen tummelten sich beispielsweise die Schauspielerinnen Scarlett Johansson, Chloe Sevigny und Lindsay Lohan.

7.6.2006

### **Berliner Designerin gewinnt Studienpreis**

Elena Kikina darf sich freuen: Die Berliner Modedesignerin gewann einen der fünf mit jeweils 5000 Euro dotierten Deutschen Studienpreise 2006, die von der Körper-Stiftung vergeben werden. Die Meisterschülerin der Kunsthochschule Berlin-Weißensee (KHB) wurde für ihre Kollektion „Schnittstelle“ ausgezeichnet. Diese überzeugt vor allem durch den innovativen Umgang mit Material und Schnitttechnik: Kikina habe „vor allem den Arbeitsaufwand und den Materialausschuss bei der industriellen Produktion deutlich minimiert. Dies erreicht sie durch Schnitte auf Grundlage einfacher geometrischer Formen. Die Kombination unterschiedlicher Techniken und Materialien und alternativer Verbindungen von Schnittstellen verleihen der Kleidung außerdem große Anpassungsfähigkeit,“ erläuterte die KHB.

Elena Kikinas preisgekrönte Kollektion „Schnittstelle“ wird ab dem 20. Mai im Rahmen der Ausstellung „Strom - Mart Stam Förderpreis 2005“ im Internationalen Design Zentrum (IDZ) in der Reinhardtstraße 52 in Berlin zu sehen sein.

[www.elena-kikina.de](http://www.elena-kikina.de)

18.5.2006

### **Service-Preis für getragene Strampler**

Am Dienstag wurden in Berlin zum vierten Mal der mit insgesamt 20.000 Euro dotierte "Deutschen Service-Preis" verliehen. Der vom Wiesbadener Textil-Service-Unternehmen Mewa Textil-Service AG & Co und dem Wirtschafts magazin „impulse“ ausgeschriebene Preis zeichnet junge Firmen aus, die ein besonders kreatives Service-Konzept vorweisen können. Einen Sonderpreis und 5.000 Euro Preisgeld vergab die Experten-Jury für die Ich-AG der Hamburgerin Maren Winter, die einen Ausleihservice für hochwertige Babykleidung gründete. „Lütte Leihen“ vermietet getragene Strampler an weniger zahlungskräftige Eltern und hilft so manchem Haushalt, bis zu 50 Prozent der Kosten für Neuanschaffungen zu sparen. Herzlichen Glückwunsch.

30.3.2006

### **Kandidaten für „Fashion-Oscars“ nominiert**

Die Preise, die das Council of Fashion Designers of America (CFDA) jedes Jahr vergibt, haben in der Modeszene einen ähnlichen Stellenwert wie die Oscars für die Filmbranche. Nun gab die Organisation die Kandidaten für die diesjährige Ausgabe bekannt: In der besonders prestigeträchtigen Kategorie „Womenswear Designer of the Year“ sind demnach Francisco Costa für Calvin Klein, Lazaro Hernandez und Jack Mc Col lough für Proenza Schouler sowie Marc Jacobs nominiert. Um den Titel „Menswear Designer of the Year“ kämpfen Ralph Lauren, Thom Browne und Alexander Plokhov für Cloak. Die Sieger werden am 5. Juni bekannt gegeben. Auf einen Preis darf sich bereits Rochas-Designer Olivier Theyskens freuen, der den „International Award“ erhält. In der Kategorie „Lifetime Achievement“ feiert sich die CFDA in diesem Jahr selbst: Der Preis geht an Stan Herman, den Präsidenten der Organisation.

[www.cfda.com](http://www.cfda.com)

28.3.2006

### **Modebranche zeichnet Journalisten aus**

Am Rande der Düsseldorfer Modemesse CPD wurden die Mode Medienpreise 2006 verliehen. Die von der Branchenorganisation GermanFashion Modeverband Deutschland unter dem Motto "Mode ist nicht nur eine Frage des Stils, sondern auch des Schreibstils" ausgelobten Preise haben nach Auskunft der Veranstalter das Ziel, „das deutsche Modeschaffen stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken, da sich Deutschland immer mehr zu einem hochklassigen Anbieter von Lifestyle-Produkten entwickelt, die auf den internationalen Märkten Exporterfolge feiern.“ Die Jury, bestehend aus Nazan Eckes (Moderatorin), der Schauspielerin Mariella Ahrens, Philipp Wolff von Hugo Boss, den Modedesignern Johnny Talbot & Adrian Runhof, Klaus Brinkmann von der Brinkmann-Gruppe, Peter Boveleth (Ambiente) und Stefan Asbrand-Eickhoff von Eickhoff Königsallee, kürte in diesem Jahr folgende Sieger: In der Kategorie Frauenpresse gewann die Zeitschrift Freundin (Dagmar Bily) mit dem Beitrag "Made in Germany". In der Kategorie Männerpresse wurde die Maxim (Carola Niemann) mit dem Beitrag "Heldentaten" ausgezeichnet. Bei der Wirtschafts- und Fachpresse gewann das Handelsblatt (Tanja Kewes) mit dem Beitrag "Deutsche Masche" und als bester TV Beitrag wurde der Fernsehsender 3Sat für ein Portrait über Unrath & Strano von Monika Unkelbach prämiert. Die Gewinner erhielten neben dem Award ein Gemälde des Kölner Künstlers Hubert Wichelmann. Außerdem dürfen sie ein Jahr lang eine Limousine aus dem Hause Skoda kostenlos nutzen.

[www.germanfashion.net](http://www.germanfashion.net)

15.2.2006

### **Branchenverband verleiht „ModeMedienPreis“**

Die Branchenorganisation „GermanFashion Modeverband Deutschland e.V.“ wird am 6. Februar zum zweiten Mal den „ModeMedienPreis“ verleihen. Der Verband will damit „Journalisten für besonders gelungene Beiträge über deutsches Modeschaffen“ auszeichnen. Preisträger werden in insgesamt vier Kategorien gesucht: Frauen-, Männer-, Wirtschafts-/Fach pr esse und TV. Die Jury bilden Philipp Wolff von Hugo Boss, die Modedesigner Johnny Talbot und Adrian Runhof, Stefan Asbrand-Eickhoff (Eickhoff Königsallee), die Moderatorin Nazan Eckes, die Schauspielerin Mariella Ahrens sowie Klaus Brinkmann, der Präsident des GermanFashion Modeverbandes, und sein Vize Peter Boveleth. Verliehen werden die Preise im Rahmen einer Festveranstaltung, die in diesem Jahr in der Kunstsammlung K 21 im Düsseldorfer Ständehaus stattfinden wird. Schirmherrin der Preisverleihung, zu der insgesamt 500 Gäste geladen werden, ist die Wirtschaftsministerin des Landes Nordrhein-Westfalen, Christa Thoben.

[www.modemedienpreis.de](http://www.modemedienpreis.de)

15.1.2006

### Preise für Donatella Versace und Linda Evangelista

Am 29. November werden in der Medienstadt in Leipzig die diesjährigen Women's World Awards verliehen. Präsentiert wird die Gala vom österreichischen Investmentunternehmen Superfund, den Conferencier gibt Michail Gorbatschow, ehemals Präsident der Sowjetunion. Zu den geehrten Damen zählen in diesem Jahr als Vertreterinnen der Modewelt Donatella Versace, die den „World Fashion Award 2005“ erhält, und das Ex-Model Linda Evangelista („World Style Icon Award 2005“). Weitere Preise gehen unter anderem an die frühere Präsidentin Pakistans, Benazir Bhutto, die Schauspielerin Teri Hatcher und Sabine Christiansen.

[www.womensworldcongress.org](http://www.womensworldcongress.org)

21.11.2005

### Miyake gewinnt Praemium

Der „Praemium Imperiale“ gilt als Nobelpreis der Kunst, mit ihm werden Künstler ausgezeichnet, die einen wichtigen Einfluss auf die kulturelle Welt haben. Am Dienstag bekam ihn der japanische Modeschöpfer Issey Miyake in der Kategorie Design in Tokio verliehen. Issey Miyake ist mit seinen skulpturalen Entwürfen nicht nur in der internationalen Modewelt präsent, sondern auch immer wieder in Museumsausstellungen. Er wurde 1938 in Hiroshima geboren, nach seinem Grafikdesign-Studium in Tokio ging er Anfang der 60er Jahre nach Paris. Dort zeigte er 1973 seine erste eigene Kollektion.

Weitere Preisträger sind die Pianistin Martha Argerich, der Architekt Yoshio Taniguchi, der Maler Robert Ryman und der Choreograph Merce Cunningham. Der Preis des japanischen Kaiserhauses ist mit je 110.000 Euro dotiert.

19.10.2005

### Modemesse vergibt Filmpreis

Wie die Veranstalter stolz verkündeten, war es eine Premiere: Als erste Modemesse schrieb die B-In-Berlin einen Filmpreis aus. Nachwuchsfilmemacher waren aufgerufen worden, Kurzfilme einzureichen, die „Mode und Film auf innovative Art“ verbinden sollten. Im Mittelpunkt sollte ein Kleidungsstück stehen: Die vorher ausgewählte „Brand Beauty“, eine Trainingsjacke von Adidas. Am vergangenen Sonnabend stand nun im Rahmen einer Gala, die von der Soap-Darstellerin Aleksandra Bechtel moderiert wurde, die feierliche Preisverleihung an. Vier Preise, die „B-In-Berlin Film Awards“ in Gold, Silber und Bronze, sowie ein Publikumspreis, wurden vergeben. Während die Preisträger der „B-In-Berlin Film Awards“ von einer Jury, die aus Hubertus Regout, Olivia Jones, Horst Wackerbarth, Heinz Hermanns und Janin Reinhardt bestand, ausgewählt wurden, konnten Messebesucher und sonstige Interessierte ihren Favoriten für den Publikumspreis bestimmen. Die eingereichten Filme waren daher im Vorfeld unter anderem in der Berliner U-Bahn gezeigt worden. Der mit einem Preisgeld von 3000 Euro dotierte „B-In-Berlin Film Award“ in Gold ging schließlich an eine Berliner, die 36-jährige Schauspielerin und Regisseurin Sükriye Dönmez, für ihr Werk „FEMME fatal!“. Den zweiten Preis und damit 2000 Euro erhielt Mark Lechner für „Urban Flowers“, Bronze und 1000 Euro Preisgeld gab es für den Kurzfilm „Von da nach hier“ von Julia Weber und David Wolff. Den Publikumspreis gewann „Stalk it!“ von Denise Lach und Sven Wegner.

27.7.2005

### Petra GermanFashion Awards vergeben

Bevor die cpd am vergangenen Sonntag ihre Tore öffnete, gab es in Düsseldorf bereits das erste Modeereignis: Die Frauenzeitschrift „Petra“ verlieh am 23. Juli ihre Modepreise, die „Petra GermanFashion Awards“. Insgesamt wurden im Rahmen einer festlichen Abendveranstaltung vor 500 Zuschauern sieben Preise vergeben: In drei Kategorien für Damenmode („Abendmode“, „Business“ und „Casual“) (jeweils für Damen), sowie für „Herrenmode“ und „Accessoires“, wobei jeweils die Frühjahr/Sommer-Kollektion 2005 prämiert wurde. Darüber hinaus gab es einen Publikumspreis für „das schönste Anzeigenmotiv aus den aktuellen Werbekampagnen deutscher und ausländischer Modehersteller in Frauenzeitschriften“, über den die „Petra“-Leserinnen abgestimmt hatten, und die Kategorie „Mode-Newcomer des Jahres“, der von der Redaktion des Magazins vergeben wurde. Die Gewinner der fünf Modepreise wählte hingegen eine Jury, in der unter anderem Klaus Brinkmann und Peter Boveleth, Präsident und Vizepräsident des GermanFashion Modeverbands Deutschland, Helmut Schlotterer, Geschäftsführer Marc Cain, Modefotograf F. C. Gundlach, Valeska Schmidt-Thomsen, Professorin für Bekleidungs- und Textildesign im Fachbereich Gestaltung der Universität der Künste, Berlin, sowie Peter Paul Polte, Chefredakteur der Fachzeitschrift Textilwirtschaft, Sitz und Stimme hatten. Ausgezeichnet wurden: Marc Cain („Business“), Closed („Casual“), Wunderkind und Talbot Runhof („Abendmode“), Boss („Herrenmode“) sowie Escada („Accessoires“). Der Publikumspreis ging an „Oui“, das Label „majaco“ aus Berlin war für die „Petra“-Redaktion „Mode-Newcomer des Jahres“.

27.7.2005

### Alberta Ferretti für ihr Lebenswerk geehrt

Der römische Bürgermeister übernahm die Ehrung persönlich: Im Rahmen der italienischen Modewoche "Alta Moda", die in der vergangenen Woche in Rom stattfand, wurde die Designerin Alberta Ferretti für ihr Lebenswerk ausgezeichnet. Eigens zu diesem Anlass kreierte die 55-Jährige eine eigene Kollektion, die auf dem Kapitolsberg rund um die Reiterstatue von Marc Aurel gezeigt wurde.

Die Tochter einer Schneiderin, die 1950 an der nördlichen Adriaküste geboren wurde, eröffnete ihr erstes eigenes Geschäft im zarten Alter von 18. Seit 1974 entwirft sie unter eigenem Namen, im Jahr 1980 gründete sie das Modeunternehmen Aeffe - heute ein Global Player der Luxusindustrie.

16.7.2005

### Mode-Medienpreis geht ins zweite Jahr

Im vergangenen Jahr schrieb der GermanFashion Modeverband Deutschland, der Interessenverband der Bekleidungsindustrie, erstmals den ModeMedienpreis aus. Mit ihm sollen journalistische Beiträge "rund um das Thema deutsche Mode" prämiert werden. Gab es beim ersten Mal nur einen einzigen Preis - den überraschenderweise eine Modestrecke der deutschen Vogue gewann -, so werden es nun vier Kategorien sein: Frauen-, Männer-, Wirtschafts/Fachpresse sowie TV. Ein bestimmtes Genre geben die Ausrichter nicht vor, denn "ob Modestrecke, Interview, Reportage, Kommentar - dem jeweiligen Medium entsprechend dürfen sich Journalisten dem Thema deutsche Mode ganz individuell widmen." Einsendeschluss für die Beiträge ist der 31. Dezember 2005. Als Preise winken nach Auskunft von GermanFashion "exklusive Reisen oder maßgeschneiderte Outfits". Und um die gebeutelte deutsche Wirtschaft machen sich die Teilnehmer ganz nebenbei auch noch verdient: So betont Klaus Brinkmann, Präsident von GermanFashion: "Mit Hilfe der Medien wollen wir ein freundliches Konsumklima schaffen und ein Bewusstsein für deutsche Labels bei Endverbrauchern schärfen". Und sein Vizepräsident Peter Boveleth fügt hinzu: "Wir möchten Redakteure motivieren, kreativ über unsere Mode zu schreiben, um schließlich der gesamten deutschen Bekleidungsindustrie einen dringend notwendigen Impuls zu geben".

[www.germanfashion.net](http://www.germanfashion.net)

5.7.2005

### Lucky Strike Junior Designer Award 2005 verliehen

Der Lucky Strike Junior Designer Award geht in diesem Jahr an die Designerin Franziska Agrawal. Den mit 12.000 Euro dotierten Award gewann die Studentin von der Hochschule für Gestaltung Pforzheim mit ihrer Designarbeit zum "Alltagsthema" Kontaktlinsen. Am vergangenen Donnerstag wurde sie dafür in der Aula der Hamburger Hochschule für Angewandte Wissenschaften geehrt. Agrawal präsentierte ein komplettes Corporate Design für einen imaginären Kontaktlinsenhersteller. Darüber hinaus beinhaltet ihre Arbeit bis zur Marktreife entwickelte Linsenaufbewahrungsbehälter, die einen neuen praktischen Nutzen ermöglichen. "Das ist intelligent, lebendig, sinnvoll und fordert unmittelbar nach Umsetzung in unternehmerische Praxis," so die Jury der Raymond Loewy Foundation, die den Preis zum vierzehnten Mal verleiht. Die Foundation zeichnete weitere 25 Arbeiten mit einer "besonderen Anerkennung" aus.

Die Idee zum Thema ihrer Arbeit ist Franziska Agrawal durch den eigenen Gebrauch von Kontaktlinsen gekommen: Sie wunderte sich, dass alle Hersteller von Linsen und Accessoires ihre Produkte mit "unpassendem Design" im rein technisch-medizinischen Marktbereich positionieren und die stilistischen und funktionalen Ansprüche der Konsumenten übersehen würden.

Die Raymond Loewy Foundation, die 1991 gegründet wurde, will mit dem Preis Design weltweit fördern und die Bedeutung von Design für die Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft hervorheben.

13.6.2005



### Nominierungen für den amerikanischen Modepreis

Das Council of Fashion of America hat am Dienstag die Nominierungen für den jährlich stattfindenden CFDA Fashion Award bekannt gegeben: Als bester Designer für Damenmode stehen Vera Wang, Marc Jacobs und Ralph Rucci zur Wahl, im Bereich Herrenmode konkurrieren Ralph Lauren, John Bartlett und John Varvatos um einen Award.

Fest steht schon jetzt, dass das Supermodel Kate Moss die Schauspielerin Sarah Jessica Parker als Fashionikone beerben wird, die Britin bekommt in diesem Jahr den "Award for Fashion Influence" verliehen. Für ihr Lebenswerk wird die Designerin Diane von Fürstenberg geehrt. Über den "International Award" darf sich Albar Elbaz freuen. Die Preisverleihung findet am 6. Juni in New York statt.

5.4.2005

### **Petra verleiht Fashion Awards**

Und noch ein Preis für deutsche Mode: Die Frauenzeitschrift Petra, die im Hamburger Vier-Jahreszeiten-Verlag erscheint, vergibt am 23. Juli 2005 erstmals die Petra GermanFashion Awards in Düsseldorf. Partner des Wettbewerbes ist der GermanFashion-Modeverband. Die Petra GermanFashion Awards werden in den fünf Kategorien Abendmode, Business und Casual für Damen, Herrenmode und Accessoires sowie an den Newcomer des Jahres verliehen. Bewertet wird jeweils die aktuelle Frühjahr/Sommer-Kollektion 2005. Außerdem wird ein Anzeigenmotiv aus den aktuellen Werbekampagnen deutscher und ausländischer Modehersteller in Frauenzeitschriften mit einem Publikumspreis ausgezeichnet.

Bis auf den Publikumspreis, der von den Petra-Leserinnen gewählt wird, werden alle Preise von einer hochkarätig besetzten Jury vergeben. Für das Gremium konnten unter anderem Klaus Brinkmann und Peter Boveleth, Präsident und Vizepräsident des GermanFashion Modeverbandes Deutschland, Helmut Schlotterer, Geschäftsführer von Marc Cain, der Fotograf F.C. Gundlach, Valeska Schmidt-Thomsen, Professorin für Bekleidungs- und Textildesign im Fachbereich Gestaltung der Universität der Künste, Berlin, sowie Peter Paul Polte, Chefredakteur der Fachzeitschrift Textilwirtschaft, gewonnen werden. Außerdem werden die Chefredakteurin von Petra, Ulrike Fischer, sowie die Leiterin des Petra-Moderessorts, Ines Stüben, der Jury angehören.

22.3.2005

### **LeadAwards 2005 in Hamburg verliehen**

Am vergangenen Mittwoch wurden in Hamburg die LeadAwards, Deutschlands renommiertester Preis für Zeitschriften- und Mediengestaltung, verliehen. Zum Lead Magazin wurde in diesem Jahr das Magazin Geo aus dem Verlagshaus Gruner & Jahr gewählt. Der zweite Platz ging an das Männermodemagazin GQ, der dritte an das Wirtschaftsmagazin Brandeins. Zum Newcomer des Jahres wurde das Magazin Dummy gewählt, Neon schaffte es auf den zweiten Rang, den dritten teilen sich das Kunstmagazin Monopol und die Beilage des Handelsblattes Whynot.

Auf den ersten Platz unter den News-Onlinemagazinen wurde das Hamburger Onlinemagazin spiegel.de gewählt, auf den zweiten Platz schaffte es die Netzeitung. In der Kategorie Lifestyle-Onlinemagazine gewann Vogue.com vor Encore-mag.com.

In der Kategorie Anzeigen kam das Modeunternehmen Diesel mit seiner Nature-Kampagne auf den zweiten Rang, Apple I Pod gewann diese Kategorie. Dafür schaffte es Diesel als beste Artdirektion auf den ersten Rang. Im Bereich Fotografie schafften es gleich drei Modeunternehmen aufs Podest. Zur best fotografierten Kampagne wurde Helmut Lang mit Backstage gewählt - auf den Plätzen folgen das italienische Modehaus Prada mit seinen Abbildungen der Frühjahr/Sommer-Kollektion 2004 und das britische Label Fred Perry mit der Kampagne Authentic Classics. Sechs Wochen lang hatte eine zwölfköpfige Vorjury die kompletten Jahrgänge von über 130 Zeitschriftentiteln gesichtet und eine Vorauswahl von rund 2.800 Fotoserien, Zeitschriftenbeiträge, Titelblätter und Anzeigen getroffen. Anfang Februar 2005 tagten dann 60 prominente Fachjuroren, um über die endgültige Preisvergabe zu entscheiden. Sie vergeben die Preise in 19 Kategorien - und alle prämierten Strecken werden in der Ausstellung "Visual Leader 2005 - Das Beste aus deutschen Zeitschriften" gezeigt. "Wir wollen zeigen, was alles möglich ist", sagt Markus Peichl, der Vorsitzende der LeadAcademy, "und damit Mut zu mehr Kreativität und Wagnis im Zeitschriften-, Foto- und Anzeigen-Design machen." Bereits im vergangenen Jahr war die Auslese der LeadAwards für wenige Tage in einer Ausstellung in den Deichtorhallen gezeigt worden.

Die Ausstellung in den Deichtorhallen (Nordhalle) beginnt am 10. März 2005 und läuft noch bis zum 8. April 2005. Sie ist von dienstags bis sonntags von jeweils 11:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Deichtorstraße 1-2 in Hamburg.

15.3.2005

### **Champagnerpreis für Matthew Williamson**



Ein Grund zum Anstoßen: Der britische Modedesigner Matthew Williamson wird mit dem diesjährigen Moët&Chandon Fashion Tribute Award des französischen Champagnerhauses, das zum Luxuskonzern LVMH gehört, ausgezeichnet. Der Designer zeigt zu diesem Anlass seine Kollektion für Herbst/Winter 2005/06 zum ersten Mal seit über zwei Jahren wieder in London. Eigentlich präsentiert er seine Damen- und Herrenkollektion seit 2002 auf der New York Fashion Week. Williamson ist für seine farbenfrohen Entwürfe bekannt. Er studierte Modedesign an der Londoner Modeschule Central Saint Martins und gründete 1996 sein eigenes Label.

4.1.2005

### Haider Ackermann gewinnt Gwand



Am vergangenen Wochenende war es mal wieder so weit: Das schweizerische Städtchen Luzern verwandelte sich für drei Tage zum Mekka der Modewelt. Vor elf Jahren fand das Gwand Fashion Festival zum ersten Mal statt, damals stand noch die Förderung junger Designer aus der Schweiz im Mittelpunkt - inzwischen hat sich das Festival internationaler ausgerichtet. Immerhin ist der "Swiss Textiles Award" mit 150 000 Schweizer Franken der höchst dotierte Modewettbewerb der Welt. Entsprechend eindrucksvoll liest sich die Liste der Teilnehmer, ausnahmslos Designer, die sich schon auf dem Weg zum Modeolymp befinden: Cosmic Wonder aus Japan, das Designehepaar Eley Kishimoto aus Großbritannien, der Franzose Haider Ackermann, die in London lebende Griechin Sophia Kokosalaki, Laurent Mercier aus der Schweiz, das Label Lutz aus Deutschland und Frankreich und Preen by Thornton Bregazzi aus Großbritannien.

Die Kollektionen wurden am Sonnabend im Rahmen einer großen Modenschau im Hotel Schweizer Hof präsentiert. Eine Jury aus Modefachleuten entschied sich schließlich für Haider Ackermann als Gewinner des Hauptpreises, der am Sonnabend bereits zum fünften Mal vergeben wurde. Die 150 000 Franken werden aber nicht einfach auf Ackermanns Konto überwiesen, die Summe soll vielmehr helfen, ganz gezielt den Aufbau einer internationalen Modekarriere, an deren Anfang alle genannten Kandidaten stehen, zu

unterstützen.

Den mit 80 000 Schweizer Franken dotierten Ackermann-Preis erhielt das Label Lutz, das von Lutz Huelle und David Ballu geführt wird. Für den Versandhauskatalog Ackermann soll eine verkäufliche Kollektion entworfen und anschließend produziert und vertrieben werden. Im vergangenen Jahr erhielt der belgische Designer Raf Simons den "Swiss Textiles Award".

29.11.2004

### Bush gewinnt Sympatex-Design-Innovation-Award

Der Sympatex-Design-Innovation-Award 2004 im Bereich Konfektion geht in diesem Jahr an die zur Hücke AG gehörende Bekleidungslinie Bush mit Sitz in Südlohn. Peter Hüning, verantwortlicher Modellmacher bei Bush, erhielt den Preis für die Konstruktion eines extrem leichten Sympatex-EDITION500-Modells. Das prämierte Oberteil ist Teil der HAKA-Sportswearlinie "Lufthansa Leisurewear by Bush", mit der Bush in die zweite Saison startet.

20.10.2004

### British Fashion Awards: Nominierungen stehen fest

An der Zeit wäre es: Die drei Designer Christopher Bailey, Phoebe Philo und Roland Mouret sind für die diesjährigen British Fashion Awards als bester Designer der Insel nominiert. Anfang November wird der Gewinner bei einem Empfang im Victoria & Albert Museum bekannt gegeben. Alexander McQueen dagegen konnte sich bereits zweimal über den begehrten Preis freuen, und ist jetzt als Menswear-Designer auf der Nominierungsliste. Für die Kategorie "Bester Nachwuchs-Designer" ist es Alexander McQueen aber zum Glück inzwischen zu erfolgreich: Nominiert sind hier: Alice Temperley, Giles Deacon und Jonathan Saunders.

7.10.2004

### Modepreis in Hongkong verliehen

Prämiertes Design Made in Honkong: Im Rahmen der Hongkong Fashion Week wurde der Hong Kong New Fashion



Collection Award 2004 verliehen. Dafür wurden elf Kollektionen von einer Jury beurteilt. Bei den vorgestellten Entwürfen handelte es sich um gemeinsame Arbeiten von lokalen Designern mit Hongkonger Bekleidungsherstellern. Kreativität, Marktfähigkeit und Technik - dies waren die Kriterien nach denen die Jury ihre Punkte vergab. Sechs Kollektionen wurden prämiert.

[www.hkfashionweekss.com](http://www.hkfashionweekss.com)

17.8.2004

### Fashion Award für P. Diddy

Sean Combs alias P. Diddy ist zum besten Modedesigner des Jahres gewählt worden. Damit bestätigt Combs, dass er nicht nur als Rapper und Musikproduzent einen breiten Geschmack trifft, sondern auch als Modemacher mit seiner Linie "Sean John" erfolgreich ist. Der Verband der amerikanischen Modedesigner (CFDA) zeichnete den Modeunternehmer für die beste Herrenkollektion aus. Den Fashion Award für die beste Damen-Kollektion bekam die US-Designerin Carolina Herrera. Donna Karan erhielt den Modepreis für ihr Lebenswerk. Und auch der Ex-Gucci-Designer Tom Ford ging nicht leer aus: Er wurde mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Fast eine Selbstverständlichkeit war die Ehrung von Schauspielerin Sarah Jessica Parker als Stilikone des Jahres. Parker spielte in der Serie "Sex and the City" die modeverrückte Kolumnistin Carrie Bradshaw.

16.6.2004

### Raf Simons gewinnt Swiss Textiles Award



Die wichtigste Modeveranstaltung der Schweiz ist ohne Zweifel die Gwand. Das Fashion-Festival in Luzern stand diesem Jahr unter dem Titel "Les plaisirs démodés". Bereits zum zehnten Mal gab Gwand jungen Designern die Chance, ihr Können unter Beweis zu stellen. War die Veranstaltung einst zur Förderung und Bekanntmachung einheimischer Designer von Suzanna Vock ins Leben gerufen worden, hat sich die Gwand inzwischen der internationalen Modeszene geöffnet. Damit soll der internationale Charakter unterstrichen und die Messlatte so hoch wie möglich gehängt werden, so begründen die Organisatoren die Ausweitung.

Der erste Abend gehörte den internationalen Modeschulen. Fünf Schulen zeigten, was ihr Nachwuchs modisch zu bieten hat. Der mit 10.000 Franken dotierte Preis "Moët & Chandon Award for Fashion Schools" ging an das die Modedesign-Abteilung der Universität für angewandte Kunst in Wien. Auf den zweiten Platz kam das Fashion

Institute Arnhem aus den Niederland.

Das Hauptereignis aber war am Samstag die Verleihung des Swiss Textiles Award. Der bereits zum vierten Mal vom Textilverband gesponserte Preis über 100.000 Euro soll einem Designer, der kurz vor dem Durchbruch steht, zu eben diesem verhelfen. Schon im Vorfeld wurden sieben Designer von einer internationalen Jury ausgewählt, die sich alle schon einen Namen in Paris, Mailand, Antwerpen und London gemacht haben. Die Kandidaten waren: Raf Simons aus Belgien, der Deutsche Bernhard Wilhelm, der Franzose Yvan Mispelaere, Hamish Morrow aus Südafrika, das britische Designerduo Boudicca, Henrik Vibskov aus Dänemark und der Schweizer Markus Huëmer mit Unit. Der 35-jährige Raf Simons gewann den Award

Eingebettet waren die Preisverleihungen in ein Symposium zum Thema "Ist Mode Kunst oder bloß Lifestyle?". Diese Frage dürfte mit der Präsentation der zahlreichen Kollektionen mit einem eindeutigen "sowohl als auch" beantwortet sein.

3.12.2003

### Berliner Modepreis an Firma



Das Berliner Männerlabel Firma hat den diesjährigen Modepreis „Goldene Nase“ bekommen. Die Auszeichnung wird seit 1976 von Berliner Modejournalisten verliehen. Firma habe den Ruf der Modestadt weit über die Landesgrenzen hinaus getragen, erläuterte Ruth Haber, Mitglied der Jury, ihre Entscheidung. Die Designer Carl Tillesen (35) und Daniela Biesenbach (33) entwerfen seit Sommer 1999 Männermode, die sich an hochwertiger Sportswear orientiert. Die Stücke sehen über die Funktion hinaus gut aus und sind verwandelbar. Herren-Anzüge gibt es nur ein paar pro Saison, dafür Jacken mit an- und abknöpfbaren Details wie Futter, Kapuzen und Taschen. Dazu kommen Hosen und Hemden, die Anleihen aus der

Arbeits- und Militärkleidung zeigen. Viel Wert legt Firma auf die Stoffauswahl. Dass Berlin eine wichtige Rolle in der Arbeit der beiden Designer spielt, sieht man auch am aktuellen Motiv für den farbigen Folder für die Sommerkollektion 2004: Durchtrainierte Models posieren vor dem Reichstag, dem Fernsehturm und Berliner Plattenbauten.

Kennen gelernt haben sich Biesenbach und Tillessen bei ihrem gemeinsamen ehemaligen Arbeitgeber Ralf Handschuch, ebenfalls einem Berliner Männerlabel, das heute nicht mehr existiert. Nach fünf Jahren hat Firma seinen Kundenstamm auf 40 in Deutschland und 60 im Ausland ausgebaut. Mit einem Jahresumsatz von 2 Millionen Euro im vergangenen Jahr und vier fest angestellten Mitarbeitern gehört Firma in Berlin inzwischen zu den etablierten Modemarken. Für 2005 planen die beiden Designer einen eigenen Laden in der Hauptstadt.



13.10.2003

### **Wilhelm-Lorch-Stiftung fördert Nachwuchs**

Aus Anlass des 45. Forums der Textilwirtschaft hat die Wilhelm-Lorch-Stiftung in diesem Jahr Preisgelder in Höhe von 50 000 Euro vergeben. Sechs Förderpreise, die jeweils mit 4.000 Euro dotiert sind, gab es in diesem Jahr für kreative, wirtschaftliche und technische Arbeiten. Das Spektrum reicht von der Barock-Architektur bis hin zur Russischen Avantgarde.

Außerdem vergab das Kuratorium zwei Stipendien und einen Projektpreis an Nachwuchskräfte der Textil- und Modebranche. Den mit 14.000 Euro dotierten Projektpreis erhält Markus Janz aus Zweibrücken für sein Forschungsprojekt mit dem Titel "Innovative, vertikale Geschäftsmodelle als Zukunftspotenzial für die Textilwirtschaft". Wichtig ist dem Betriebswirt dabei, dass nicht nur große Firmen im Mittelpunkt stehen. Besonders für Mittelständler sollen erfolgversprechende Modelle entwickelt werden.

Ein Stipendium in Höhe von 6000 Euro geht an Sylvia Leister, Studentin der Textil- und Bekleidungstechnik, aus Mönchengladbach. Ihre Arbeit ist bestimmt durch die Gegensätze von Natur und Technik. Gerne würde die 20-Jährige ihr Praktikumssemester in Skandinavien verbringen. Sabine Mayer ebenfalls aus Mönchengladbach möchte nach ihrem Abschluss des Studiums der Bekleidungstechnik gerne als Designerin für einen bekannten Namen arbeiten. Bei ihren Kollektionsentwürfen für den Wettbewerb ging es ihr um gut kombinierbare Grundmodelle für die Industrie.

Auf die Preisverleihung der Forum-Preise sowie der Förderpreise der Wilhelm-Lorch-Stiftung folgt am 9. Mai 2003 ein Kongressprogramm zu branchenspezifischen Fachthemen. In diesem Jahr steht der Kongress unter dem Motto "Community, Commerce & Culture".

27. 05. 03